

im Institut "warm werden zu lassen". Ich bin immer mit Dr.Erdmann in Fühlung geblieben und habe die Entwicklung, wie sie schließlich eingetreten ist, vorausgesehen. Es ist denn auch wirklich so gekommen, daß Dr.Erdmann mir vor Kurzem recht resigniert seinen Abschiedsbesuch machte, wobei er sich über die Gründe, die zu seiner Abberufung geführt haben, mit sympathischer Deutlichkeit aussprach. Was werden wird, ist mir einigmaßen unklar; jedenfalls behält Kehr auf absehbare Zeit nach wie vor alle Fäden in der Hand und wird das Institut so über Wasser halten, daß ihm sein pied à terre in Rom nicht verloren geht. Wie weit der Umschwung in Preußen eine Änderung dieses Zustandes, der ja eigentlich wohl nur dank den besonders guten Beziehungen zwischen Herrn Otto Braun und Herrn Kehr möglich war, herbeiführen wird, wissen Sie wohl besser als ich. Rechnen Sie jedenfalls, bitte, in jeder Hinsicht auf unsere Unterstützung, und schreiben Sie mir bitte, falls Sie glauben, daß in gegenwärtigen Zeitpunkt ein Brief der Botschaft an Richter von Nutzen sein könnte. Wir bewahren nicht nur dem Institut unser volles Interesse, sondern behalten auch Ihre Kandidatur stets im Auge.

Alles, was Sie mir über die Lage im Osten schreiben, hat mich, so düster das Bild war, das Sie entwarfen, ganz außerordentlich interessiert. Ich möchte glauben, daß die große nationale Bewegung, die gegenwärtig durch unser Volk geht, sich auch im Osten kräftig auswirken wird. Jedenfalls habe ich das Gefühl, daß mit einem coup de main der Polen auf Danzig oder gar Ostpreußen in absehbarer Zeit nicht gerechnet zu werden braucht. Andererseits wäre es natürlich ganz verfehlt, sich gegenüber dem Ernst der Lage irgendwelchen Illusionen hinzugeben. Noch verfehltler aber wäre es m.E., an der Entwicklung der Dinge in der Ostmark zu verzweifeln. Ich persönlich bin jedenfalls fest davon überzeugt, daß, nachdem die Rheinlandräumung und die Reparationsfrage unter Dach gebracht sind, wir uns jetzt energisch und zielbewußt der weiteren Zerstörung des Versailler Zwinguri zuwenden müssen, und da stehen Danzig und der Korridor in erster Linie.

Es

Handwritten notes:
 l
 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50